



10.05.2022 – 14:20 Uhr

Schneesicherer Winter dank kalter Temperaturen

Vaduz (ots) -

Der Liechtensteinische Lawinendienst zieht eine durchaus positive Bilanz der vergangenen Saison. Dank grossen Neuschneemengen zum Saisonstart und kalter Temperaturen war es eine schneesichere Saison mit überschaubarer Lawinengefahr.

Der Mess- und Beobachtungsdienst des Liechtensteinischen Lawinendienstes führte seine Messungen von Anfang November bis Ende April durch. Mehrere Messdaten zeigen Werte unter dem langjährigen Mittel. Bereits Anfang November fiel der erste Schnee in Malbun. Zu Beginn des Winters waren die Schneemengen überdurchschnittlich, Anfang Dezember stiegen die Daten sogar Richtung Rekordwerte. Diese relativierten sich jedoch über den Rest des Winters und die Schneehöhe nahm vor allem dann Mitte März stark ab. Die kumulierte Neuschneesumme betrug in dieser Saison gerade mal 540 cm was über einem Meter unter dem Durchschnitt von 657 cm lag. Die Morgentemperaturen waren mit durchschnittlich -1.9 leicht wärmer als das langjährige Mittel. Obwohl die Anzahl der Tage mit Neuschnee mit 59 Tagen zehn weniger betrug als der Durchschnitt, hielt der Schnee dank den fehlenden Wärmeeinbrüchen gut.

Wenige gefährliche Situationen

Diese Saison herrschte nur an zwei Tagen Anfang Februar die Gefahrenstufe 4. Entsprechend mussten Massnahmen wie die Sperrstufe A in Malbun sowie die Sperrungen in der Valüna sowie dem Sassweg lediglich in dieser Zeit erhoben werden. Einige kleinere und mittlere Lawinen sowie die grosse, wenn auch künstlich ausgelöste, Lawine oberhalb der Täli Bergstation bestätigten den Entscheid der Sperrungen.

Pressekontakt:

Amt für Bevölkerungsschutz
Stephan Wohlwend
T +423 236 64 04

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100889030> abgerufen werden.